

## 1. GRUNDDATEN

Fach	Deutsch 1
Studium	Übersetzen und Dolmetschen
Schule / Fakultät	Sozial- und Kommunikationswissenschaften
Jahrgang	1
Studienleistungen	9
Art	Grundlegend
Sprache/n	Deutsch
Modus	Online
Semester	1
Studienjahr	2024-2025
Koordinationslehrer	Fernando Contreras
Dozent	Elisabeth Malick Dancausa

## 2. PRÄSENTATION

In diesem Kurs können die Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten in Phonologie, Morphosyntax, Semantik und Pragmatik der zweiten Fremdsprache, in diesem Fall Deutsch, erwerben und entwickeln. Außerdem werden sie ihre mündlichen und schriftlichen Verständnis- und Ausdrucksfähigkeiten entwickeln. Ausgangspunkt ist das Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Fremdsprachen.

## 3. KOMPETENZEN UND LERNERGEBNISSE

Kernkompetenzen:

- CG03 - Instrumentale Beherrschung von zwei Fremdsprachen (C-Sprachen). Am Ende des Studiums wird der Schüler das Niveau C1 des CEFR erreicht haben, das besagt, dass: Er kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und implizite Bedeutungen erkennen. Er/sie kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne lange nach Ausdrücken zu suchen. Er/sie kann die Sprache für soziale, akademische und berufliche Zwecke flexibel und wirksam einsetzen. Kann klare, gut strukturierte, ausführliche Texte zu Themen von einiger Komplexität verfassen und dabei die Mechanismen der Textorganisation, der Artikulation und des Zusammenhalts korrekt anwenden. Kann alle Arten von Texten professionell analysieren, bewerten, verfassen und überarbeiten und Werte in Parametern der sprachlichen Variation und Textfunktion bestimmen.
- CG04 - Kulturelle und interkulturelle Kompetenz: Der Studierende weiß, wie er Informationen über lokale Konventionen, Verhaltensnormen und Wertesysteme nutzen kann, die die Herkunfts- und Zielkulturen kennzeichnen. Der Studierende ist in der Lage, eine Rolle als sprachlicher Vermittler in interkultureller, geschäftlicher und interprofessioneller Hinsicht zu spielen. Sie sind in der Lage, mögliche Konflikte, die sich aus kulturellen Unterschieden ergeben, zu erklären und zu vermeiden.
- CB1 - Die Studenten haben Kenntnisse und Verständnis in einem Studienbereich nachgewiesen, der auf den Grundlagen der allgemeinen Sekundarschulbildung aufbaut und typischerweise ein Niveau hat, das sich zwar auf fortgeschrittene Lehrbücher stützt, aber auch einige Aspekte einschließt, die Kenntnisse aus dem neuesten Stand ihres Studiengabiets beinhalten.

- CB2 - Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anzuwenden, und verfügen über die Kompetenzen, die in der Regel durch die Entwicklung und Verteidigung von Argumenten und die Lösung von Problemen in ihrem Studienbereich nachgewiesen werden.
- CB4 - Die Studierenden sind in Stande, Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen sowohl an ein fachkundiges als auch an ein nicht fachkundiges Publikum zu vermitteln.

**Transversale Kompetenzen:**

- CT03 - Fähigkeit zur Anpassung an neue Situationen: Fähigkeit, verschiedene Standpunkte zu bewerten und zu verstehen und den eigenen Ansatz je nach Situation anzupassen.
- CT04 - Fähigkeit zur Analyse und Synthese: Fähigkeit, komplexe Situationen in ihre Bestandteile zu zerlegen und andere Alternativen und Perspektiven zu bewerten, um optimale Lösungen zu finden. Die Synthese zielt darauf ab, Komplexität zu reduzieren, um sie besser zu verstehen und/oder Probleme zu lösen.
- CT05 - Fähigkeit, Wissen in der Praxis anzuwenden, das im akademischen Umfeld erworbene Wissen in Situationen einzusetzen, die der Realität des Berufs, für den sie ausgebildet werden, möglichst nahe kommen.
- CT06 - Mündliche Kommunikation/schriftliche Kommunikation: Fähigkeit, Daten, Ideen, Meinungen und Einstellungen zu übermitteln und zu empfangen, um zu verstehen und zu handeln, wobei die mündliche Kommunikation durch Worte und Gesten und die schriftliche Kommunikation durch Schrift und/oder grafische Hilfsmittel erfolgt.

**Spezifische Kompetenzen:**

- CE1 - Dokumentarische Kompetenz, Beschaffung und Verarbeitung von Informationen: Der Student wird in der Lage sein, das zusätzliche sprachliche und fachliche Wissen, das für das Verständnis des Ausgangstextes und die Erstellung des Zieltextes notwendig ist, effektiv zu erwerben. Er wird Erfahrungen in der Nutzung dokumentarischer Ressourcen sammeln und die Fähigkeit besitzen, geeignete Strategien für die effektive Nutzung verfügbarer Informationsquellen wie Wörterbücher, Glossare, Datenbanken, linguistische Korpora, Paralleltexte und Ähnliches zu entwickeln. Sie sind in der Lage, Informationen in ihren A-, B- und C-Sprachen zu finden, zu verarbeiten und zusammenzufassen. Sie sind in der Lage, komplexe Dokumentationen in ihren A-, B- und C-Sprachen aus ihren Fachgebieten wie wissenschaftlich-technische, audiovisuelle, wirtschaftliche oder juristische Übersetzungen zu analysieren und zu synthetisieren.

**Lernergebnisse:**

- RA 1. kulturelle und interkulturelle Kompetenz.
- Fortgeschrittene Beherrschung der zweiten Fremdsprache.
- RA 3: Theoretische und methodische Kenntnisse für die linguistische Analyse und Interpretation von Texten.
- RA 4: Kenntnis der sprachlichen Verfahren, die kulturelle Codes beeinflussen.
- RA 5: Kenntnis der Merkmale und Mechanismen der Erarbeitung und Interpretation verschiedener Textsorten..

Die folgende Tabelle zeigt die Beziehung zwischen den im Fach entwickelten Kompetenzen und den angestrebten Lernergebnissen:

Kompetenzen	Lernergebnisse
CB1, CG04	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RA 1. kulturelle und interkulturelle Kompetenz.</li> </ul>
CB1, CB2, CB4, CG03, CT6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RA 2. Fortgeschrittene Beherrschung der zweiten Fremdsprache.</li> </ul>
CB1, CB2, CB4, CT4, CT5, CT6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RA 3. Theoretische und methodische Kenntnisse für die linguistische Analyse und Interpretation von Texten.</li> </ul>

CB1, CG4, CT4, CT5	<ul style="list-style-type: none"> <li>RA 4. Kenntnis der sprachlichen Verfahren, die kulturelle Codes beeinflussen.</li> </ul>
CB1, CT3, CT4, CT5, CT	<ul style="list-style-type: none"> <li>RA 5. Kenntnis der Merkmale und Mechanismen der Erarbeitung und Interpretation verschiedener Textsorten..</li> </ul>

## 4. INHALTE

### Modul 1

#### **Einheit 1: Begrüßung, Befinden: Hallo! Ich bin Nicole**

1. Hören und Sprechen
  - 1.1. sich begrüßen/verabschieden, nach dem Befinden fragen (preguntas decortesía); sich und andere vorstellen
  - 1.2 Wortfelder
    - 1.2.1 Länder, Alphabet
  - 1.3. Grammatik
    - 1.3.1 Verbkonjugation
    - 1.3.2 W-Fragen

#### **Einheit 2: Angaben zur Person, Berufe: Ich bin Journalistin**

2. Sprechen, lesen und schreiben
  - 2.1. über die den Beruf und Persönliches sprechen
  - 2.2. Visitenkarten, Internet-Profil
    - 2.2.1. Einen Steckbrief/ kurzen Text übersich schreiben
  - 2.3. Wortfelder 2.3.1 Berufe, Familienstand, Zahlen 1-100
  - 2.4. Grammatik
    - 2.4.1 Artikel und Feminin

#### **Einheit 3: Familie: Das ist meine Mutter 3. Sprechen, lesen und hören**

- 3.1. über die Familie und über Sprachkenntnisse sprechen
  - 3.2. Wortfelder
    - 3.2.1 Familie, Sprachen
  - 3.3 Grammatik
    - 3.3.1 Ja/Nein-Fragen
    - 3.3.2 Verben mit Vokalwechsel Modul 2
- Einheit 4: Einkaufen, Möbel und Gegenstände, Büro und Technik

### Modul 2

#### **Einheit 4. Der Tisch ist schön**

- 4.1 Zahlen (100-1.000.000), Möbel und Adjektive
- 4.2 Definitiver Artikel
- 4.3 Personalpronomen in Nominativ

#### **Einheit 5: Gegenstände und Produkte: Was ist das? Das ist ein F.**

- 5.1 Farben, Dinge, Materialien, Formen
- 5.1 indefiniter Artikel und negativer Artikel
- 5.2 modale Verben Einheit

#### **Einheit 6: Büro und Technik: Ich brauche kein Büro**

6. Büro und Computer/Telefongespräche führen
- 6.1 Singular und Plural

6.2 Akkusativ

Modul 3

**Einheit 7: Du kannst wirklich toll...!**

7.1 Aussagen zu Freizeitaktivitäten

7.2 Satzgliederung

Einheit 8 (Teil 1): Kein Problem, ich habe Zeit.

8.1 Preposiciones mit Dativ

8.2 Preposiciones mit Akkusativ

Einheit 8 (Teil 2): Kein Problem, ich habe Zeit.

8.3 Wechselprepositionen

Einheit 9: Ich möchte was essen, Onkel Harry.

9. Freizeit und Komplimente

9.1 Tageszeiten, Wochentage, Uhrzeiten

9.2 Verbposition im Satz und temporale Präpositionen am und um

9.3 Ich möchte essen, Onkel Harry

9.3.1 Lebensmittel und Speisen

9.4 Grammatik

9.4.1 Konjugation mögen und möchte

9.4.2 Wortbildung Nomen + Nomen

Módulo 4

**Einheit 10: Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.**

10. Durchsagen, sich informieren

10.1 trennbare Verben

Einheit 11, 12: Was hast du heute gemacht? Was ist denn hier passiert

11. Alltagsaktivitäten

11.1 Perfekt

12. Jahreszeiten, Monate

Einheit 13: Wir suchen das Hotel Maritim

13. Wegbeschreibung

13.1. Institutionen und Plätze in der Stadt

13.2 Wiederholung der lokalen Präpositionen

Módulo 5

**Einheit 14, 15: Wie findest du Ottos Haus? In Giesing wohnt das Leben**

14.1.1 Genitiv mit Eigennamen

14.1.2 Wiederholung der Possessivartikel

15. Verben mit Dativ und Wiederholung der Personalpronomen im Dativ

Einheit 16, 17: Wir haben hier ein Problem. Wer will Popstar werden?

16. Wiederholung der Präpositionen

17. Modalverb wollen

Einheit 18: Geben Sie ihm doch diesen Tee

18.1 Imperativ

Modul 6

**Einheit 19, 20 und 21: Der hatte doch keinen Bauch. Komm sofort runter! Bei Rot musst du stehen, bei Grün darfst du gehen.**

- 19. Präteritum war und hatte
- 21. Wiederholung der Modalverben

Einheit 22, 23 und 24: Am besten sind seine Schuhe! Ins Wasser gefallen? Ich würde am liebsten jeden Tag feiern.

- 22. Komparation
- 23. Konjunktion denn
- 24. Konjunktiv II mit würde und Ordnungszahlen

## 5. LEHR-LERN-METHODEN

Die folgenden Arten von Lehr-Lern-Methoden werden angewandt:

- Kooperatives Lernen durch Online-Foren.
- Virtuelle Simulationsumgebungen.
- Aufgabenbasierter Ansatz.
- *Webconference*.

## 6. BILDUNGSAUFGABEN

Im Folgenden werden die Arten der durchzuführenden Ausbildungsaktivitäten und der Einsatz des Schülers in Stunden für jede dieser Aktivitäten angegeben:

**Online:**

Bildungsaufgabe	Anzahl der Stunden
Berichterstattung und Schreiben	45 h.
Inhalt Thema Lesungen	30 h.
Diskussionen und Kolloquien über Webinare	30 h.
Mündliche Präsentation der Arbeit über ein Webinar	20 h.
Ergebnisse, Bewertungsnachweise und Reflexion	25 h.
Entwicklung von authentischen Kommunikationsprozessen im Klassenzimmer; Projektentwicklung, Simulation	40 h.
Formative Bewertung	35 h.
<b>INSGESAMT</b>	<b>225 h.</b>

## 7. BEWERTUNG

Die folgende Liste enthält die Bewertungssysteme und ihre Gewichtung in der Gesamtnote des Jahrgangs:

Online:

Bewertung	
Abschlussprüfung	50%
Mündliche Präsentation per Webkonferenz	30%
Berichterstattung	10%
Bewertungsrubrik für kommunikative Aufgaben	10%

Auf dem Virtuellen Campus kannst du, wenn du auf den Kurs zugreifst, im Detail die durchzuführenden Prüfungsaktivitäten, die Termine und die Prüfungsmodalitäten für jede einzelne Aktivität einsehen.

### 7.1. Ordentlicher Prüfungstermin

Um das Studienfach beim ordentlichen Prüfungstermin zu bestehen, musst du in der Endnote (gewichteter Durchschnitt) des Studienfachs eine Note von mindestens 5,0 von 10,0 erreichen.

**In jedem Fall ist es notwendig, bei der Abschlussprüfung eine Note von mindestens 4,0 zu erreichen, damit sie mit den übrigen akademischen Aktivitäten gemittelt werden kann.**

### 7.2. Außerordentlicher Prüfungstermin

Um das Studienfach beim außerordentlichen Prüfungstermin zu bestehen, musst du in der Endnote (gewichteter Durchschnitt) des Studienfachs eine Note von mindestens 5,0 von 10,0 erreichen.

In jedem Fall ist es notwendig, bei der Abschlussprüfung eine Note von mindestens 5,0 zu erreichen, damit sie mit den übrigen akademischen Aktivitäten gemittelt werden kann.

Die akademischen Aktivitäten, die beim ordentlichen Prüfungstermin nicht bestanden wurden, müssen nach Erhalt der entsprechenden Korrekturen durch die Lehrkraft nachgereicht werden, bzw. diejenigen Aktivitäten, die nicht eingereicht wurden.

## 8. ZEITPLAN

In diesem Abschnitt findest du den Zeitplan mit den Terminen für die Abgabe der Aufgaben, die für das Fach zu bewerten sind.

Aufgaben	Datum
Aufgaben 1.1 y 1.2	Woche 3
Aufgaben 2.1, 2.2 y 2.3	Woche 6
Aufgaben 3.1, 3.2 y 3.3	Woche 9
Aufgaben 4.1, 4.2 y 4.3	Woche 12

Aufgaben 5.1, 5.2 y 5.3	Woche 15
Aufgaben 6.1, 6.2 y 6.3	Woche 16
Abschlussprüfung	Woche 17

Dieser Zeitplan kann aus logistischen Gründen geändert werden. Jede Änderung wird den Studierenden rechtzeitig und in geeigneter Form mitgeteilt.

## 9. BIBLIOGRAFIE

### Modul 1:

Hörverstehen: <https://www.deutsch-to-go.de/>

Übungen A1 [https://schubert-verlag.de/aufgaben/arbeitsblaetter\\_a1\\_z/a1\\_arbeitsblaetter\\_index\\_z.htm](https://schubert-verlag.de/aufgaben/arbeitsblaetter_a1_z/a1_arbeitsblaetter_index_z.htm)  
©SCHUBERT-Verlag

### Module 2 und 3:

Métodos:

C.HABERSACK, A.PUDER, F.SPECHT, *Menschen (Kursbuch und Arbeitsbuch)* Ismaning: Max Hueber Verlag, 2013.

Lektüre:

T.SILVIN, *Lese-Novelas– Eva*, Wien. Ismaning: Max Hueber Verlag, 2008.

Wortschatz, Rechtschreibung und Grammatik:

B. CORCOLL, R. CORCOLL *Programm: Alemán para hispanohablantes-*

Wörterbücher:

- H. DREYER, R. SCHMITT. *Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik*, Berlin, 2001
- G. HAENSCH. *Langenscheidts Handwörterbuch Spanisch- Deutsch, Deutsch- Spanisch*. Langenscheidt, Berlin, 2001.
- G. HAENSCH & A. Lallemand & A. Yaïche, *Kleines Deutschland Lexikon*, Beck, München, 1994
- R. KUSSLER, *Landeskunde PC: Ein elektronischer Studienbegleiter für das Fach Deutsch als Fremdsprache*, Inter-Nationes, Bonn, 1997.
- MÜLLER, J. & H. *Grundwortschatz Deutsch: Übungsbuch*. Berlin: Langenscheidt, Bock, 1997.
- M. REIMANN. *Gramática esencial del alemán*, Max Hueber, Ismaning, 1999.
- E. M. WEERMANN. *PONS: Basiswortschatz im Griff*, Ernst Klett Verlag, Stuttgart, 1999.

### Module 4, 5 und 6:

- E. M. WEERMANN. *PONS: Basiswortschatz im Griff*, Ernst Klett Verlag, Stuttgart 1999.
- R. KUSSLER, *Landeskunde PC: Ein elektronischer Studienbegleiter für das Fach Deutsch als Fremdsprache*, Inter-Nationes, Bonn, 1997.

## 10. REFERAT FÜR STUDIENBERATUNG UND DIVERSITÄT

Das Referat für Studienberatung und Diversität (Einheit de Orientación Educativa y Diversidad, ODI) bietet unseren Studierenden während ihres gesamten Studiums Unterstützung an, damit sie ihre akademischen Ziele erreichen können. Weitere Säulen unserer Tätigkeit sind die Inklusion von Studierenden mit besonderem Förderbedarf, die universelle Zugänglichkeit auf den verschiedenen Campus der Universität sowie die Chancengleichheit.

Über dieses Referat bieten wir den Studierenden Unterstützung in den folgenden Bereichen:

1. Begleitung, Betreuung, Beratung und personalisierte Pläne für Studierende, die ihre akademischen Leistungen verbessern müssen.
2. Was die Berücksichtigung der Diversität betrifft, so werden nicht signifikante Anpassungen des Lehrplans, d. h. in Bezug auf Methodik und Bewertung, für Studierende mit besonderem pädagogischen Förderbedarf vorgenommen, so dass Chancengleichheit für alle Studierenden angestrebt wird.
3. Wir bieten den Studierenden verschiedene Ressourcen zur Weiterbildung außerhalb des Lehrplans, um verschiedene Fähigkeiten zu entwickeln, die ihre persönliche und berufliche Entwicklung bereichern werden.
4. Berufsberatung durch die Bereitstellung von Hilfsmitteln und Beratung für Studierende, die berufliche Zweifel haben oder glauben, dass sie bei der Wahl ihres Studiengangs eine falsche Entscheidung getroffen haben.

Studierende, die studienbezogene Unterstützung benötigen, können sich per E-Mail an uns wenden: [orientacioneducativa@universidadeuropea.es](mailto:orientacioneducativa@universidadeuropea.es)

## 11. ZUFRIEDENHEITSUMFRAGEN

Deine Meinung zählt!

Die Universidad Europea bittet dich, an den Zufriedenheitsumfragen teilzunehmen, um Stärken und verbesserungswürdige Bereiche in Bezug auf das Lehrpersonal, den Studiengang und den Lehr-Lern-Prozess zu ermitteln.

Die Umfragen werden im Umfragebereich deines virtuellen Campus oder über Ihre E-Mail verfügbar sein.

Deine Bewertung ist notwendig, um die Qualität des Studiums zu verbessern.

Herzlichen Dank für deine Teilnahme